

Bericht Nr. G 546/19
Für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) am
31.08.2016 unter
Verschiedenes

Bericht: Kita „Schwedenhaus“

A. Problem

Der Abgeordnete Güngör, Fraktion der SPD, bittet um einen Sachstandsbericht zu den Bau-
fortschritten bei der Kita „Schwedenhaus“.

B. Lösung

Für den Neubau des Kinder- und Familienzentrums Schwedenhaus (Osterholzer Heerstr. 100)
wird eine Interimslösung zur Aufrechterhaltung des Angebots während der Bauzeit benötigt.
Im Verlauf der Umsetzung der Baumaßnahmen sind Verzögerungen aufgetreten die im Fol-
genden erläutert werden.

Für das Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) Schwedenhaus waren als Abbruchtermin von
Nutzern, Projektsteuerung (IB) und den Fachplanern die ersten Juli-Wochen anvisiert. Die Ar-
beiten am Neubau sollten dann ab Mitte August 2016 begonnen und eine Baufertigstellung
zum Frühherbst 2017 erreicht werden.

Letzte Schritte zur Ausführungsplanung werden parallel zwischen Fachplanern und Nutzern
abgestimmt – die Hauptgewerke sind ausgeschrieben worden.

Die beiden Elementargruppen des KuFZ Schwedenhaus werden während der Bauphase in
der Albert-Einstein-Oberschule aufgenommen. Dort werden seit März 2016 diverse Klassen-
und Nebenräume für den zukünftigen Ganztags schulbetrieb der Schule Uphuser Straße
umgebaut, die im Übergang für die Elementargruppen genutzt werden sollen.

Die Elementarkinder werden in den Gruppenräumen bzw. einem Differenzierungsraum des neugestalteten Bereichs der Albert-Einstein-Oberschule essen. Die Essenversorgung ist extern über die Schulküche in der Andernacher Straße gewährleistet.

Die Hortgruppe aus dem KuFZ Schwedenhaus wird ab dem Schuljahr 2016/17 in der neu in den offenen Ganztags überführten Schule Uphuser Straße betreut.

Die oben genannten Termine konnten nicht eingehalten werden, weil die Unterbringung der Elementargruppen des KuFZ Schwedenhaus in der Albert-Einstein-Oberschule aufgrund von Verzögerungen der dortigen Umbauarbeiten nicht termingerecht erfolgen konnte. Am 18.05.2016 wurden Innenwände im Schulgebäude freigelegt, die eine sehr hohe Schimmelbelastung aufwiesen. Daraufhin wurde die Baustelle durch Immobilien Bremen geschlossen, die Bauaktivitäten der Ausbaufirmen mussten unterbrochen werden. Seit dem 23.05.2016 wird eine Schimmelsanierung im betroffenen Gebäudeteil durch Immobilien Bremen durchgeführt. Ein Umzugstermin der beiden Elementargruppen wird durch KiTa-Bremen auf Anfang September terminiert. Die Terminverschiebung kam zustande, da es zu weiteren Komplikationen bei der Schimmelsanierung gekommen ist - teilweise durch zusätzliche Auflagen des Gesundheitsamtes Bremen. KiTa Bremen passt die Planungen fortlaufend an die veränderten Gegebenheiten an, da die Lüftungsanlage in dem kontaminierten Bereich nicht in Betrieb genommen werden kann und der angrenzende Schultrakt noch bis in das kommende Frühjahr hinein saniert wird.

Die Baumaßnahme führt KiTa Bremen mit einem externen Architekten durch, da IB keine Kapazitäten für das Bauvorhaben zur Verfügung stellen konnte. Die Raumstandards gem. Brem-KTG wurden vom Träger geplant. Aktuell wird ein Fertigstellungstermin für die Gruppenräume zum 06.09.16 in Aussicht gestellt. Der avisierte Fertigstellungstermin ist davon abhängig, dass die sogenannten Freimessungen durch IB positiv verlaufen. Bei der Freimessung wird die Belastung der Räumlichkeiten gemessen und festgestellt, ob die Schimmelsanierung erfolgreich war. Der voraussichtliche Termin der Freimessung ist in der 34. Kalenderwoche.

Im Anschluss kann voraussichtlich mit den Abbrucharbeiten am Schwedenhaus ab dem 12.09.2016 begonnen werden.

gez.

Schrader